

Galvanische Beschichtung am Standort Hemer

Die KEUCO GmbH & Co. KG ist ein international tätiger Komplettanbieter für hochwertige Badausstattungen. Am Standort Hemer werden Armaturen und Accessoires hergestellt. Der Erfolg von KEUCO basiert seit 1953 auf der hohen Qualität der Produkte. Insbesondere die sorgfältige galvanische Beschichtung der Oberflächen und dessen Nachhaltigkeit sind dabei ein sehr entscheidender Qualitätsstandard. Sie verleiht den Produkten den besonderen Tiefenglanz und ihr perfektes Äußeres über Jahre.

Zur galvanischen Beschichtung der Armaturen und Accessoires werden mehrere moderne Anlagen betrieben. Damit unterliegt KEUCO, als Betrieb der unteren Klasse, der Störfall-Verordnung - 12. BImSchV und stellt gem. § 8a i. V. m. Anh. V Störfall-Verordnung, Informationen zu Sicherheitsmaßnahmen und dem richtigen Verhalten im Falle eines Störfalls, bereit. Desweiteren liegt ein Konzept zur Vorbeugung und Verhinderung von Störfällen sowie ein Sicherheitsmanagementsystem vor. Eine aktuelle Anzeige nach § 7 Abs. 1 der StörfallV wurde der Bezirksregierung Arnsberg am 06.07.2017 vorgelegt.

Wir versichern, dass aufgrund unserer umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen, der Eintritt eines Störfalls als sehr gering einzustufen ist. Tritt dennoch ein unvorhersehbarer Störfall ein, greifen unsere Maßnahmen aus den internen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen: Ordnungsbehörden (Feuerwehr, Polizei, Überwachungsbehörde) werden unverzüglich durch die KEUCO GmbH & Co. KG informiert.

Eintritt eines Störfalls

Wie werde ich informiert?

- Lautsprecherdurchsagen durch Polizei- und Feuerwehr
- Radiodurchsagen
- WDR 2 93,5 MHz (Antenne)
- Radio MK 92,5 MHz (Antenne)
- Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA (kostenloser Download über GooglePlay und Apple App Store)

Wie erkenne ich die Gefahr?

- durch sichtbare Zeichen (Rauch, Feuer)
- durch Geruch / ggfls. Reizung der Atemwege

Wie verhalte ich mich richtig?

- Folgen Sie den Anweisungen der Durchsagen
- Bleiben Sie vom Unfallort fern, Verkehrswege freihalten
- Suchen Sie feste Gebäude auf und verlassen Sie es nicht unaufgefordert
- Keine Flucht zur Fuß oder mit dem Auto
- Holen Sie Kinder ins Haus
- Schließen Sie Türen und Fenster
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage im Haus und Auto aus
- Unterstützen Sie hilfebedürftige Personen
- Bei Bedarf nasse Tücher vor Mund und Nase halten
- Nicht die Notruf-Telefonnummern von Feuerwehr / Polizei / Rettungsdienst durch unnötige Rückfragen blockieren

Mögliche Störungen mit Außenwirkung

Durch eine unbeabsichtigte Stoffvermischung können durch Reaktion luftgetragene Schadstoffe wie Stickstoffoxide, Chlorwasserstoff, Cyanwasserstoff sowie Schwefeldioxid freigesetzt werden. Im Falle eines Brandes entstehen Rauchgase, die in Windrichtung über das KEUCO Werksgelände hinaus gelangen können. Rauchgase enthalten Verbrennungsprodukte wie Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Wasser, Ruß und teilweise auch unvollständig verbrannte Bestandteile. Bei einer Leckage können flüssige Gefahrstoffe auslaufen. Die Gefahrstoffe (im Brandfall auch Löschwasser) werden in speziellen Auffangtassen zurück gehalten. Durch nicht vorhersehbare Ereignisse können Gefahrstoffe in die Umwelt gelangen (Wasser, Boden).

Stoffe nach Störfall-Verordnung

Am Standort Hemer gehen wir mit folgenden relevanten Stoffgruppen gemäß Stoffliste Anhang I der Störfall-Verordnung um:

H1/H2: akut toxisch, Kat. 1 u. 2 (alle Expositionswege)
E1/E2: gewässergefährdend (Kat. Akut 1, chron. 1 oder 2)
P8: oxidierende Stoffe, Kat. 1,2 oder 3
Stoffgruppen: Laugen, Säuren, Metallverbindungen



Kennzeichnung nach EG-Richtlinien (GHS)

GHS 06: akute Toxizität (oral, dermal, inhalativ)
GHS 07: Ätzwirkung (korrosiv, Haut, Auge)
GHS 08: Gesundheitsgefahr (karzinogen, mutagen, reproduktionstoxisch, organschädigend)
GHS 09: Gewässergefährdend

Ansprechpartner der KEUCO GmbH & Co. KG

Herr Levent Obuz (Leiter Verfahrenstechnik)
Tel.: +49 2372 904 - 294
Mobil: +49 160 3624618
Email: levent.obuz@keuco.de

Letzte Vorort Inspektion durch die Bezirksregierung: 27.03.2014.

Weitere Informationen zum Überwachungsplan erhalten Sie auf der Homepage der Bezirksregierung Arnsberg.